

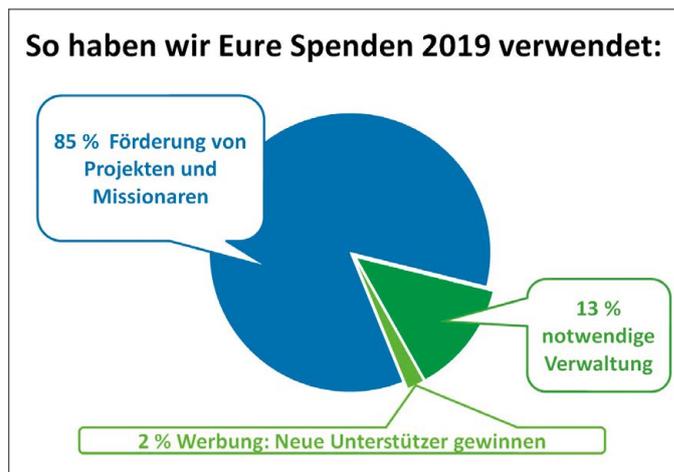
Wir sind neu begeistert, wie treu sich Menschen und Gemeinden hinter unsere Arbeit stellen. Im Jahr 2019 haben wir 3.256.854 Euro an Spenden aus Deutschland für unser Budget erhalten (2.972.735 Euro in 2018). Dieser Spendenzuwachs beruhigt uns im Missionsbüro aber nicht wirklich: Die vielen Spenden nach dem verheerenden Zyklon IDAI in Mosambik und Malawi haben uns bei unseren normalen Projektbudgets gefehlt, weil viele Spender und Gemeinden, die sonst für unsere Projekte spenden, in 2019 für die Katastrophenhilfe gespendet haben. Deshalb konnten wir die Defizite aus 2017 und 2018 leider auch nicht wieder aufholen. Seit Juni 2019 sind wir als EBM INTERNATIONAL offiziell Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das hat zur Folge, dass das zuständige Ministerium sehr genau auf unsere Reserven schaut, die nach Handelsgesetzbuch 180 Tage (50 % des Jahresbudgets) betragen sollen. Ein Wert, den wir nur mit sehr viel Mühe gewährleisten können. Wir sind also weiter von diesem großen Engagement der Gemeinden abhängig, um eine nachhaltige und verlässliche Arbeit zu tun.

Unserem eigenen Anspruch die Verwaltungskosten so gering wie möglich zu halten, sind wir auch im letzten Jahr wieder gerecht geworden. Sie liegen bei 15 %. Somit konnten wir den „Ausreißer“ von 2018 (16,5 %) wieder wettmachen, der sich vor allen Dingen durch Stellenüberschneidungen im Missionsbüro ergeben hatte.

Die Projektausgaben von mehr als 3,5 Millionen Euro im Jahr 2019 verteilen sich auf sechs Arbeitsbereiche (Diagramm nächste Seite).

Unsere unterschiedlichen Projekte sind ein wunderbarer Ausdruck der ganzheitlichen Mission. Wir teilen Gottes Liebe, verkündigen das

So haben wir Eure Spenden 2019 verwendet:



Evangelium und setzen uns für alle Belange des menschlichen Lebens ein, wobei wir keinen Unterschied nach Herkunft oder Religion machen.

Wir freuen uns im Missionsbüro in Elstal über jede Anregung und jeden Kontakt. Wir sind Eure Mission und immer wieder begeistert von dem großen Interesse und jeder Unterstützung.

Vielen Dank! Gott segne Euch!

Christoph Haus

Euer Christoph Haus



Vielen Dank für
die treue Unterstützung!

WAS UNS BEWEGT

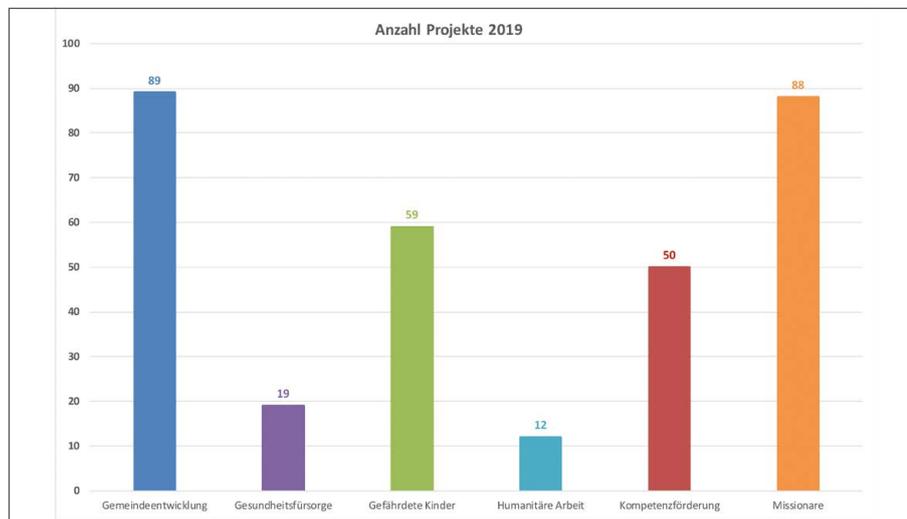
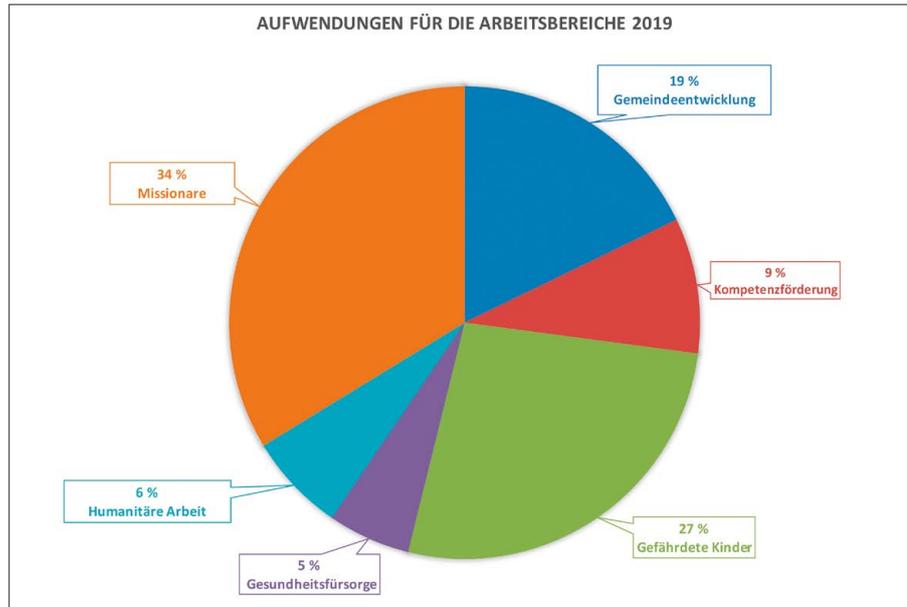
Förderung von Frauen

Die Förderung von Frauen und der Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit hat besondere Bedeutung in vielen der über 300 Projekte, die wir 2019 finanziell unterstützt haben. In unserem aktuellen Gebetsheft erwähnen wir über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die besondere Verantwortung für die Arbeit in diesen

Projekten übernehmen. Zusätzlich bringt sich oft die ganze Familie und ein Netzwerk von Ehrenamtlichen stark mit ein.

Gemeindebesuche

Wir freuen uns, wenn Gemeinden uns auch im Jahr 2020 zu einem Gemeindebesuch einladen. Gerne gestalten wir Missionsveranstaltungen vor Ort. Als Team von Hauptamtlichen und EBM-Botschafterinnen und -Botschaftern waren wir im letzten Jahr in über 100 Gemeinden. Das sind alles Momente, in denen spannende Erfahrungen aus der Mission weitergegeben werden, Begegnung und Inspiration stattfindet. Meldet Euch jederzeit bei uns und ladet uns in Eure Gemeinden ein. Wir geben der Mission gerne ein Gesicht bei Euch vor Ort.



Umzug Carlos Waldow

Wir sind dankbar für einen guten Umzug von Carlos und Marli Waldow nach Curitiba/Brasilien im August 2019. Carlos begleitet von dort aus die Projekte in Lateinamerika als Regionalrepräsentant. Gemeinsam mit den anderen Regionalrepräsentanten Fletcher Kaiya (Südliches Afrika), Magloire Kadjo (Zentrales Afrika) und Sierra Leone) sowie Dr. Judson Pothuraju (Indien) ist Carlos Teil des Managementteams von EBM INTERNATIONAL, das die Gesamtarbeit unter der Leitung des Generalsekretärs Christoph Haus leitet. Grenna Kaiya (Projekte und Programme) und Matthias Dichristin (Promotion und Fundraising) komplettieren das Managementteam als Teil des Teams in Elstal.

HIGHLIGHTS AUS UNSEREN PROJEKTEN

Lateinamerika

In **Brasilien** hat das Theologische Seminar in Ijuí unter der Leitung von Dr. Claiton Kunz wieder eine Auszeichnung für die hervorragende Ausbildungsarbeit erhalten. Wir freuen uns, dass wir diese Arbeit mit unterstützen. In der Arbeit unter den Pommernstämmigen können wir aktuell ein Team von vier Missionarsehepaaren unter der Leitung von Sandra und Valério Kurth fördern.

In **Peru** wächst die Missionsarbeit unter der Leitung von Adrián Campero weiter. Vier Hauptmissionare leiten ein Team von mehr als 60 Leiterinnen und Leitern, die die Vision haben weitere 50 Gemeinden zu gründen. Dazu werden am Ketschua-Bibelseminar knapp 200 Menschen dezentral ausgebildet.

In **Kuba** wachsen die Gemeinden weiter und die Arbeit wird zum Segen für viele. Im März 2019 konnten in Ostkuba mehr als 90 Menschen eine Schulung im Bereich Gemeindegründung abschließen. Sie sind alle bereits aktiv in der Gründungsarbeit tätig. Viele hundert Gemeinden sind so in den letzten Jahren entstanden. Die Koordination der Arbeit hat Yosvany Padrón von Daniel González 2019 übernommen. Yosvany ist selbst auch Gemeindegründer in La Perla/Havanna. Daniel bleibt als Berater und Pastor eng mit uns verbunden.



Gemeindegründung auf Kuba: Ehepaar Padrón

Das Kinderheim Alem in **Argentinien** macht eine beeindruckende Arbeit unter schwierigen Umständen. Die von der Regierung gewünschte schnelle Vermittlung von Kindern zur Adoption oder Rückführung in die Herkunftsfamilie bringt viele Wechsel und logistische Herausforderungen mit sich. Aktuell werden mehr als 30 Kinder von drei Ehepaaren unter der Leitung von Alicia Veloná in Familiengruppen betreut. In den Sozialzentren in Lateinamerika (Mendoza, Cotia, Ijuí und Diadema) werden über 1.000 Kinder täglich betreut. Miriam Pizzi, Simone Almeida und die Ehepaare Landenberger und Correa leisten eine bewundernswerte Arbeit.

Darüber hinaus gibt es in Lateinamerika viele weitere Gemeindegründungsprojekte, zehn Vorschulprogramme (PEPE) und viele Gemeinden, die in MANNA-Gruppen oder -Familien gefährdete Kinder tagsüber betreuen.

Afrika

In **Malawi** auf der Balaka-Farm leitet unsere Missionarin Karin Schwarz ein Team von zehn einheimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, baut Nahrung und Heilpflanzen an und schult viele junge Erwachsene nachhaltig in diesen Bereichen. Durch Renovierungen wird die Farm mehr und mehr zu einem Ausbildungsort, was der langersehnte Traum für das Gelände ist. Die Senga Bay Klinik entwickelt sich kontinuierlich weiter. 2019 konnten wir Gelder für neue Betten bekommen. Klaus Fiedler hat seinen Dienst mit EBM INTERNATIONAL offiziell beendet, arbeitet aber vorläufig weiter für die Universität in Mzuzu und auch das Lydia-Projekt unter der Leitung seiner Frau Rachel geht weiter.

In **Sierra Leone** hat der einheimische Mitarbeiter Joseph Jinnah Kampbell die Schulungsarbeit von Katrin Kruse übernommen. Katrin ist nach ihrem zweijährigen

Einsatz wie geplant nach Deutschland zurückgekehrt und wir freuen uns, dass nun ein einheimischer Mitarbeiter die Arbeit fortsetzt. Es konnten Gelder von Brot für die Welt für die Lehrerfortbildung gewonnen werden.

Unsere spanischen Missionare bringen sich weiter an den Schulen in **Äquatorialguinea** ein. Marta Nombela und Maria José und Jaime Rodriguez unterstützen die Arbeiten in Evinayong und Malabo mit ungefähr 1.000 Schülerinnen und Schülern und 70 Lehrkräften. Die Schulleitung geht immer weiter in einheimische Hände über und mit Ambrosio Mitogo Nguere und Valentín Kuku Pasialo werden an beiden Standorten einheimische Leiter gefördert. In Evinayong gibt es zusätzlich drei Gemeindegründungsprojekte in den umliegenden Dörfern.

Sara Marcos ist eine weitere Missionarin aus Spanien, die gemeinsam mit Sergio Feilciano Mundhovo und Sara Chavane das Sozialzentrum Macia in **Mosambik** koordiniert. Aktuell werden 129 Kinder im Zentrum oder familiär in den Dörfern betreut. Viele Kinder haben Einschränkungen und es ist wichtig, sie in die Schulen und das gesellschaftliche Leben zu integrieren. Seit kurzem bieten sie auch ein PEPE-Vorschulprogramm an.

In **Kamerun** spitzt sich die politische Lage an unterschiedlichen Stellen zu. Neben dem Terror der Boko-Haram-Sekte im Extremen Norden herrschen bürgerkriegsähnliche Zustände im englischsprachigen Westen des Landes. Unsere Missionarin Sarah Bosniakowski leistet in Garoua einen beeindruckenden Dienst in der Arbeit mit Schwangeren, jungen Müttern und Kleinkindern. Durch Impfkampagnen, Vorsorgeuntersuchungen und Gesundheitserziehung werden viele Menschen gerettet.



Aufklärungsarbeit für junge und werdende Mütter

Im Nachbarland von Kamerun, der **Zentralafrikanischen Republik**, ist die Situation weiter schwierig. Das ärmste Land der Welt leidet unter den ständigen Unruhen. Mit knapp 35.000 Euro fördern wir weiter verschiedene Ausbildungsprogramme.

Besonders in Mosambik wurde durch die Zyklone Idai und Kenneth im Jahr 2019 viel **Katastrophenhilfe** nötig. Gemeinsam mit dem Katastrophenhilfefonds des BEFG konnten wir hier mehrfach helfen. Wir haben darüber hinaus Katastrophenhilfeprojekte in Malawi, Sierra Leone, Südafrika, Indien, Peru, Kuba und der Türkei gefördert.

Indien

Im Januar 2020 haben wir in Indien das 10. Jubiläum der sogenannten „Partners Conference“ gefeiert. Das ist ein echter Meilenstein unserer Missionsarbeit. Unter der Leitung von Dr. Judson treffen sich die Partner einmal im Jahr zum Austausch, zur Vernetzung und um voneinander zu lernen. Auf der Konferenz werden inhaltliche Themen wie ganzheitliche Mission, Nachhaltigkeit und das Projektmanagement miteinander besprochen. In diesem Jahr waren die Regionalrepräsentanten aus Afrika (Magloire Kadjio und Fletcher Kaiya) mit auf der Konferenz, um sich inspirieren zu lassen. Auch in Afrika organisieren beide einmal im Jahr ein Treffen der Kirchenleitungen, um Transparenz und Wissensmanagement zu fördern. Carlos Waldow plant ein Treffen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Lateinamerika in Brasilien. Dies alles ermöglicht es, voneinander zu lernen und sich auszutauschen.

In Indien unterstützen wir weiterhin 17 Partnerorganisationen mit mehr als 60 Projekten. Das Gesamtbudget allein in diesem Land beläuft sich auf 450.000 Euro. Im Detail arbeiten wir mit 14 Kinderheimen und drei Vorschulen, 13 Näschulen und Berufsausbildungszentren, verschiedenen Hungerbekämpfungsprogrammen und 10 verschiedenen medizinischen Arbeiten. Unzählige Menschen profitieren von diesem Dienst unserer Partner. „Bridge of Hope“ führt jährlich tausende Behandlungen durch, insbesondere Augenoperationen. Das Personal des „Shalom Medical Centre“ unter der Leitung von Dr. Anil Benjamin fährt in die entlegensten Regionen, um Menschen zu helfen, die sonst nie einen Zugang zu medizinischer Hilfe hätten.

Türkei



Gemeinschaft ist für Christen in der Türkei besonders wichtig

Wir sind dankbar, dass die Arbeit der kleinen Gemeinden in der Türkei auf immer festeren Beinen steht. Der Bund aus den sieben kleinen Gemeinden wird weiter von Ertan Cevik als Präsident geleitet. Pastor Sükrü aus Adana ist der neue Generalsekretär. In Menemen wurde der Gemeinde ein Kirchengebäude zur Nutzung von der Stadt übertragen, was ein wirkliches Wunder ist. In Istanbul ist es dank der Unterstützung von EBM

INTERNATIONAL nun möglich, dass sich Pastor Abdullah vollzeitlich für den Gemeindedienst einbringt. Die türkischen Gemeinden sind weiterhin auf treue finanzielle Unterstützung und auf unsere Gebete angewiesen. Wir sind dankbar für die enge Vernetzung mit anderen Kirchenbünden (besonders aus Frankreich, Norwegen, den Niederlanden und von der International Baptist Convention), die regelmäßig Besuche und Schulungen für die Menschen in der Türkei anbieten. Auch die Vernetzung mit der Europäischen Baptistischen Föderation im Bereich der Gemeindegemeinschaft in der Türkei läuft sehr gut.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Einnahmen	
Projektspenden aus Deutschland	3.256.854,43 €
Sonderspenden aus Deutschland	289.937,69 €
Spenden aus anderen Ländern	613.119,02 €
Sonstige Einnahmen	169.002,18 €
Erträge Gesamt	4.328.913,32 €

Ausgaben	
Aufwendungen für die Arbeitsbereiche	
Gemeindeentwicklung	597.261,57 €
Kompetenzförderung	290.752,45 €
Gefährdete Kinder	913.759,99 €
Medizinische Arbeit	161.663,36 €
Humanitäre Arbeit	210.723,92 €
Missionare	1.161.253,93 €
Projektbegleitung	229.652,69 €
Verwaltung	560.222,99 €
Werbung	83.945,44 €
Aufwendungen Gesamt	4.209.236,34 €
Ergebnis	119.676,98 €

Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG,
Bad Homburg
IBAN: DE69 5009 2100 0000 0468 68
BIC: GENODE51BH2
www.ebm-international.org/spenden

EBM INTERNATIONAL
G.-W.-Lehmann-Str. 4
14641 Wustermark
T 033234 74-150
info@ebm-international.org
www.ebm-international.org

